MIT HAND UND KUNST

KOMPETENZZENTRUM FÜR WERTEKONSENS E.V.

Inhalt...

3 Einführung

4 Über uns

5 „Mit Hand und Kunst"

6 Ablauf des Projekts

10 Resümee

KOMPETENZZENTRUM FÜR WERTEKONSENS E.V.

DAS ZUKUNFTS-PAKET für Bewegung, Kultur und Gesundheit

Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Es wird umgesetzt von der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsub) und der Stiftung SPI. Der Programmteil „Kinder- und Jugendbeteiligung im Zukunftspaket" wird verantwortet von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS).

Einführung...

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen diese Broschüre präsentieren zu können, die Ihnen einen Einblick in unser Projekt „Mit Hand und Kunst" geben soll. Dieses Projekt war eine besondere Erfahrung für uns als Verein und für die Kinder und Jugendlichen, die daran teilgenommen haben.

Unser Ziel war es, Kindern und Jugendlichen eine Stimme durch Kunst zu geben. Wir wollten ihnen die Möglichkeit bieten, ihre Gefühle und Gedanken durch kreative Kunstwerke auszudrücken und ihnen dabei helfen, ihre künstlerischen Fähigkeiten zu entwickeln.

Das Besondere an dem Projekt war, dass die Kinder und Jugendlichen selbst mitbestimmen durften, was sie machen wollten. Wir haben sie als gleichberechtigte Partner behandelt und ihre Meinungen und Wünsche respektiert. Wir haben auch viel von ihnen gelernt, denn es war das erste Projekt dieser Art, das wir durchgeführt haben.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre und laden Sie ein, uns bei unseren zukünftigen Projekten zu begleiten.

Ihr KWK-Team

Über uns...

Das Kompetenzzentrum für Wertekonsens (e.V.) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin-Charlottenburg und engagiert sich in den Bereichen Wertebildung, Kompetenzförderung und gegenwartsbezogener Religionslehre. Gegründet wurde er im Mai 2020 von Menschen unterschiedlicher Professionen (Pädagog*innen, Theolog*innen und Soziolog*innen). Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Mit unserer Vereinsarbeit möchten wir einen Beitrag zur Stärkung der Werteentwicklung bei Kindern und Jugendlichen leisten, Chancengleichheit und Teilhabe fördern und zu einer vielfältigen und offenen Gesellschaft beitragen.

In interaktiven Workshops und Projekten haben Kinder und Jugendliche bei uns die Möglichkeit, ihre Stärken und Talente zu entdecken. Der Verein legt großen Wert darauf, einen geschützten Raum der Wertschätzung zu schaffen und die individuelle Entwicklung jedes Einzelnen zu unterstützen.

Kompetenzzentrum für Wertekonsens e.V.
Sophie-Charlotten-Straße 30
14059 Berlin-Charlottenburg

Tel: +49 (0) 30 3390 8767
E-Mail: info@kwk-ev.de
Web: www.kwk.ev.de

„Mit Hand und Kunst"...

Wie es zum Projekt kam...

Die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen haben besonders Kinder und Jugendliche in Armut zu spüren bekommen. Da wir in unserem Verein jede Woche mit dieser Zielgruppe arbeiten, sind uns zwei Punkte besonders aufgefallen:

- Sie haben ein großes Interesse sich aktiv einzubringen und mitzugestalten.
- Und ganz besonders interessieren sie sich für Kunst.

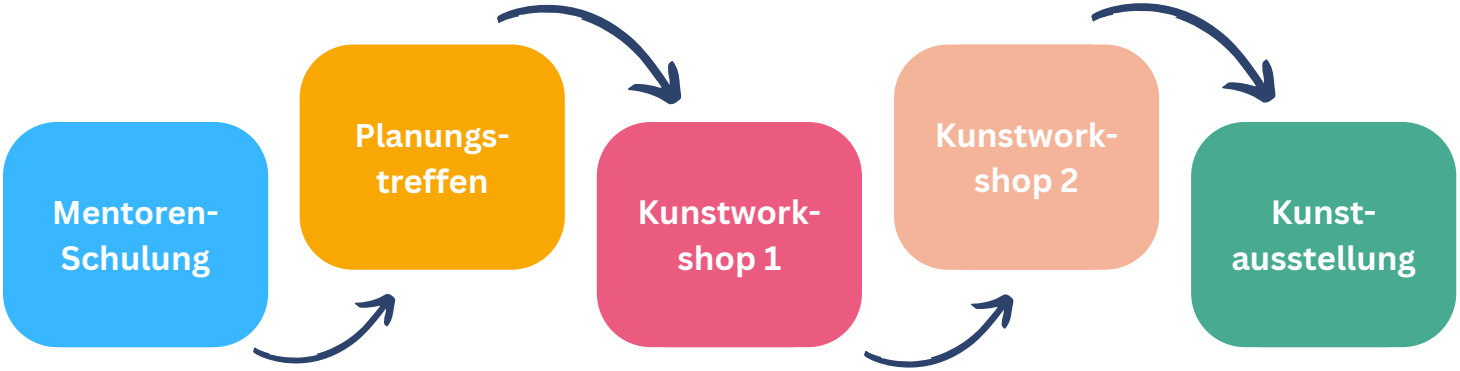
Daher wollten wir mit dem Projekt „Mit Hand und Kunst" diese beiden Punkte zusammenführen und den Kindern die Möglichkeit eröffnen, eigene Kunstwerke zu schaffen und diese dann am Ende auch auszustellen.

Das waren unsere Ziele...

Das Projekt „Mit Hand und Kunst" hatte zum Ziel, Kindern und Jugendlichen eine Stimme durch Kunst zu geben und sie zu ermutigen, ihre Gefühle und Gedanken durch kreative Kunstwerke zu verarbeiten und auszudrücken.

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts sollte auch die aktive Beteiligung werden, d.h. dass die Kinder und Jugendlichen selbst mitbestimmen können. Sie sollten so viel wie möglich frei entscheiden und mitgestalten dürfen. Unterstützt wurden sie dabei von Studierenden aus dem Bereich der Kunst.

Ablauf des Projekts...



- **Vorbereitung der Mentor*innen auf ihre Rolle...**

  Um sicherzustellen, dass die Kinder und Jugendlichen das Projekt verstehen und sich engagieren können, wurden die Studierenden als Mentor*innen vorab in das Vorhaben eingeführt. Sie wurden über die Ausgangslage und die Motivation des Projekts informiert, um sicherzustellen, dass sie die Ziele und den Zweck des Projekts verstehen.

  Darüber hinaus wurden die Studierenden im Hinblick auf den Umgang mit Kindern und Jugendlichen aus Risikolagen mit einer von uns organisierten Fortbildung für dieses Projekt pädagogisch geschult. Dies hilft, das Vertrauen der Kinder und Jugendlichen in die Studierenden zu stärken und fördert eine positive und respektvolle Interaktion.

Das Planungstreffen...

Beim Planungstreffen wurden den Kindern und Jugendlichen verschiedene Kunsttechniken vorgestellt, aus denen sie auswählen durften.

Entschieden haben sie sich dann für die Bereiche Malerei, Zeichnen, dreidimensionales Gestalten in Form von Skulpturen und mediales Gestalten in Form von Foto- und Videokunst.

Auch das Thema der finalen Kunstausstellung – **„Das bin ich."** – wurde von den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen beim Planungstreffen gemeinsam bestimmt.

„Dass wir auch die Auswahl zwischen mehreren Kunstarten hatten, also das hat mir sehr gefallen!" (Kind)

Die Kunstworkshops...

In zwei Kunstworkshops haben die Kinder und Jugendlichen mit der Unterstützung der Mentorinnen und Mentoren an ihren Kunstwerken gearbeitet. Sie experimentierten mit verschiedenen Kunsttechniken wie Malerei, Zeichnen, Collagen und Skulpturen. Die Vielfalt der Materialien, die zur Verfügung standen, ermöglichte es den Teilnehmer*innen, ihre Ideen in die Tat umzusetzen und ihre künstlerischen Fertigkeiten zu erweitern.

Die Kunstausstellung...

Am 15.10.23 fand das Highlight des Projekts statt. Und zwar die Kunstausstellung mit dem Titel:

„Das bin ich."

Hierfür wurde ein großer Raum in Charlottenburg angemietet, den die Teilnehmer*innen gemeinsam mit den Mentor*innen für die Ausstellung vorbereitet hatten.

„Die Idee hinter der Verteilung der Bilder im Raum war einen Interessanten Rundgang zu ermöglichen und den Raum ansprechend mit Werken zu füllen.

Am Ausstellungstag sahen wir, dass dies funktionierte, denn die Gäste und Kinder bewegten sich viel im Raum und schienen von der Präsentation der Arbeiten sehr angetan." (Mentorin)

Resümee...

Wie ein partizipatives Kunstprojekt Kinder und Jugendliche begeistert hat...

Was passiert, wenn man Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gibt, ihre eigene Kunst zu gestalten? Das haben wir in unserem Projekt herausgefunden, bei dem wir sie eingeladen haben, verschiedene Kunsttechniken auszuprobieren und ihre Kreativität auszudrücken.

Das Ergebnis war überwältigend positiv: Die Teilnehmer*innen waren sehr zufrieden mit dem Projekt und haben viel Spaß gehabt.

Das Projekt hat nicht nur Spaß gemacht, sondern auch das Interesse an Kunst geweckt. Viele Teilnehmer*innen sagten, dass sie Kunst in Zukunft einen wichtigen Platz in ihrem Leben geben wollen. Sie haben entdeckt, dass sie mehr Talent in der Kunst haben, als sie dachten. Sie haben auch neue Fähigkeiten erlernt und ihr Selbstvertrauen gestärkt.

Wir sind sehr stolz auf das Projekt und die Teilnehmer*innen. Und es hat sich gezeigt, dass partizipative Kunstprojekte eine tolle Möglichkeit sind, Kinder und Jugendliche für Kunst zu begeistern und ihre Kreativität zu fördern.

Wir hoffen, dass wir mit unserem Projekt andere inspirieren können, ähnliche Initiativen zu starten.

„Auf jeden Fall hab ich jetzt viel mehr Interesse an Kunst und es wird auch einen viel viel wichtigeren Platz in meinem Leben haben."

„Also mir hat eigentlich alles gefallen und mir hat auch gefallen, dass man frei entscheiden durfte, was man malen darf."

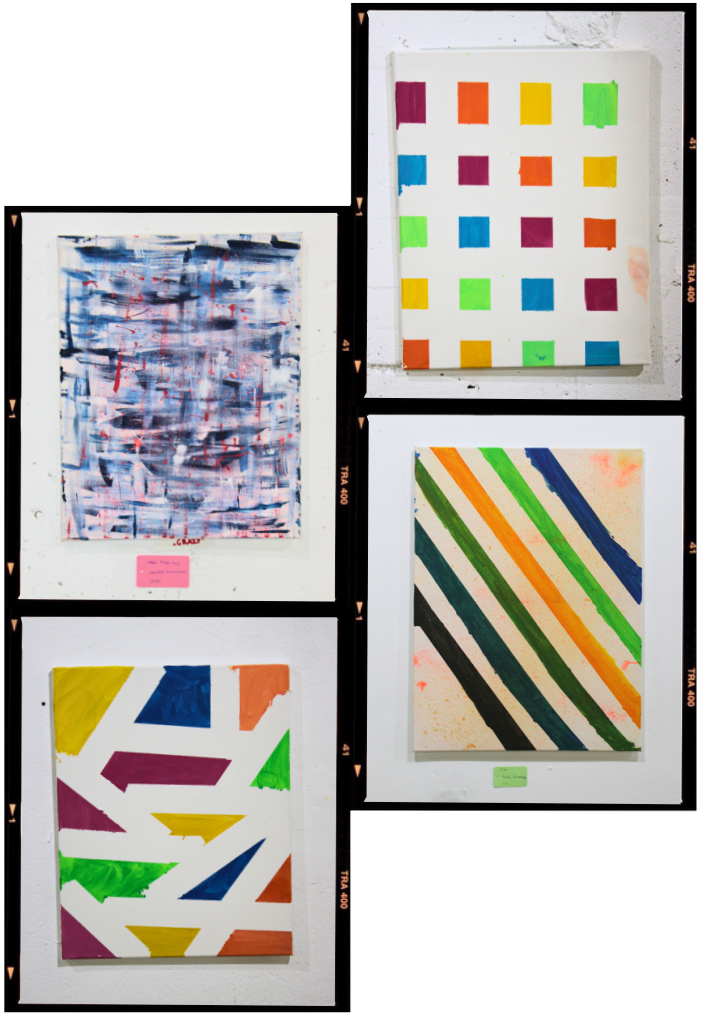
„Ja, also ich hätte nicht gedacht, dass ich doch so gut malen kann."

„Es freute mich sehr zu hören, dass die Kinder auch zuhause viel Gutes von dem Projekt erzählten und mir mitteilten, wieviel Spaß es ihnen gemacht hatte. Da ich das erste Mal als Mentorin bei einem Kunstprojekt arbeitete war es ein gutes Gefühl, so viel positives Feedback zu bekommen."

„Ich fand das auch richtig demokratisch."

„Also ich bin wirklich beeindruckt von dem Projekt, mir hats auch sehr viel Spaß gemacht."

„Sich mit den Eltern und Kindern über die Arbeiten zu unterhalten, war ebenfalls eine schöne Erfahrung.
Besonders die Kinder schienen großes Interesse daran zu haben, über die eigenen Arbeiten zu sprechen und diese in einer richtigen Ausstellung zu sehen."



Kompetenzzentrum für Wertekonsens e.V.
Sophie-Charlotten-Straße 30
14059 Berlin-Charlottenburg

Tel: +49 (0) 30 3390 8767
E-Mail: info@kwk-ev.de
Web: www.kwk.ev.de